



#### Dank

##### Spurenleserinnen:

Mitjili Napanangka Gibson,  
Judy Nambajimba Granites,  
Ida Nungala Granites,  
Noreen Napajimba Robertson

##### Interview und Übersetzung:

(Walpiri – Englisch) Peter Bartlett

##### Kontakte, Vermittlung, Beratung:

Peter Bartlett, Peter Yates,  
Bettina Dalton und Iria Kuen

##### Förderung und Beratung Video- bearbeitung:

Institut für Ethnologie und Afrikanistik  
der LMU München, Prof. Dr. Frank  
Heidemann, Dr. Andrea Engl und  
Moritz van Gunsteren

TRACK ME wurde gefördert von der  
Bayerischen Landesanstalt für Aufbau-  
finanzierung LfA

##### Konzept und Kamera:

Angelika Böck

##### Schnitt:

Angelika Böck, Moritz van Gunsteren

TRACK ME, 2006/07

3-Kanal Videoinstallation  
Präsentation: 1 Beamer,  
2 Monitore, 3 DVD-Player



TRACK ME ist eine dreiteilige Videoinstallation, die in Zusammenarbeit mit vier Spurenleserinnen und einem Versuchsleiter in Zentralaustralien (Alice Springs) entstand. Mitjili, Ida, Judy und Noreen spekulieren über eine »zufällig« aufgespürte menschliche Fußspur (Angelika Böck): handelt es sich um einen Mann oder eine Frau? Ist die Person alt oder jung? Welche Charaktereigenschaften besitzt sie? Was hat sie vor?

Bei allen *Dialogischen Porträts* ist Angelika Böck gleichzeitig Initiatorin des Projekts und Bildgegenstand; die Mitwirkenden – hier vier australische Aborigines – sind nicht nur Darsteller, sondern auch Dar-

gestellte. Die traditionellen Rollen von Künstler und Modell verkehren und verschränken sich hier. Beide Seiten sind gleichzeitig Subjekt und Objekt, Gestalter und Gestaltetes.

